

"FOR FRIENDS"-HOTEL ERÖFFNET IM JULI



Ein eindrucksvolles Bauwerk, das seinen Gästen alle Bequemlichkeiten, aber auch körperliche und geistige Anregung und Herausforderung bieten will, ist das eben entstehende "For Friends"-Hotel in Mösern. Am Dienstag fand die Firstfeier statt. Eröffnen will man am 5. Juli.

Das Fünf-Sterne-Haus ist umgeben von der prächtigen Naturkulisse Möserns und bietet, wie Geschäftsführer Wolfgang Eder erläuterte, 57 Zimmer und Suiten mit 146 Betten. Dazu exquisite Restaurants, einen Wellness- und Bewegungsbereich mit allen Raffinessen und vieles andere mehr. Für das Bewegungskonzept zeichnet Toni Innauer verantwortlich, der bei der Firstfeier vielversprechende Andeutungen hören ließ, wie er für eine positive körperliche Befindlichkeit der "For Friends"-Gäste sorgen will.

Die Wohlfühl-Philosophie sorgt aber auch für geistigkulturelle Anregung. So stellt man Bezüge zu historischen Persönlichkeiten her, die der Region verbunden waren, etwa Kaiser Maximilian und Albrecht Dürer. Kleines Bild: In der bereits als Rohbau imposanten Ho-

Kleines Bild: In der bereits als Rohbau imposanten Hotelhalle wünschte Bgm. Christian Härting (Bildmitte) "For Friends" alles Gute. Daneben Geschäftsführer Wolfgang Eder, rechts Skisprunglegende Toni Innauer.

KEINE UNTERSTÜTZUNG DURCH GEMEINDE

Keine Unterstützung der Gemeinde hat der Echo-Verlag aus St. Ulrich am Pillersee bei seinen Projekten "Bürger-Information-Broschüre Leben in der Marktgemeinde Telfs" und beim Handy-App "info Telfs". Daher ist es auch nicht im besonderen Interesse der Marktgemeinde, wenn sich heimische Unternehmen mit einer Einschaltung an diesen Projekten beteiligen. Die Neuauflage der Gemeindebroschüre ist in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Westmedia-Verlag schon im Laufen, ihr Erscheinen ist noch in der ersten Jahreshälfte geplant. Der Gesamtauftrittes von Telfs wird bald auch auf mobilen Endgeräten abrufbar sein. Wenn die Gemeinde um Unterstützung für ein Projekt wirbt, stellt der Bürgermeister ein eindeutiges Unterstützungsschreiben aus, das der Anzeigenvertreter vorweist. Alle möglichen Inserenten werden gebeten, diesen Hinweis zu beherzigen.

www.telfs.gv.at

HOCHZEITSJUBILÄEN IM GEMÜTLICHEN RAHMEN GEFEIERT

Telfer Ehepaare, die seit 50 Jahren verheiratet sind, standen im Mittelpunkt einer kleinen Feier. Bürgermeister Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser gratulierten im Namen von Gemeinde und Land Tirol.

Die Feiern zur Goldenen Hochzeit, bei denen die Ehrengabe des Landes und ein kleines Geschenk der Gemeinde überreicht werden, finden in Telfs regelmäßig statt. Diesmal kamen fünf Ehepaare - Brigitta und Helmut Hasslwanter, Christine und Herbert Kruder, Elisabeth und Karl Lair,

Anneliese und Heinrich Nagele sowie Anna und Rudolf Wackerle. Drei weitere Jubiläumspaare mussten leider wegen Krankheit die Teilnahme an der Feier absagen, nämlich Maria und Josef Heis, Christine und Josef Neuner sowie Rosa und Helmut Stockmeyer. Letztere feierten unlängst sogar ihr 60. Ehejubiläum.

Bgm. Christian Härting und BH Dr. Herbert Hauser gratulierten herzlich und hoben in ihren kurzen Ansprachen die Vorbildwirkung von dauerhaften, gelungenen Ehen für die Gesellschaft hervor



GRUPPENBILD: Bgm. Christian Härting (I.) und BH Dr. Herbert Hauser (r.) mit den fünf "goldenen Paaren" bei der Feier, v. I.: Anna und Rudolf Wackerle, Brigitta und Helmut Hasslwanter, Elisabeth und Karl Lair, Anneliese und Heinrich Nagele, Christine und Herbert Kruder.

ÄRZTEHAUS **UND WEINBERG**



Mit dem Verkauf der Ordinationen Ärztehaus III die Betreiber wird die Gemeinde ein wichtiges Projekt abschließen. Der Zweck war, weiteren Fachärzten ihre Ansiedelung in Telfs leicht

zu machen, um die Bevölkerung medizinisch gut zu versorgen. Hinter einem solchen Projekt steckt viel Arbeit, und ich danke allen Beteiligten für ihr Engage-

Ähnliches ist uns ja zuletzt mit der Wohnanlage Weinberg gelungen. Ursprünglich hatte die Gemeinde ein angefangenes Wohnbauprojekt aus einem Konkurs übernommen und zu Ende geführt. Es blieb uns damals obwohl die Gemeinde eigentlich nicht als Wohnbauträger auftreten soll - nichts anderes übrig. Inzwischen sind die Wohnungen in das Eigentum der ehemaligen Mieter übergegangen und für die Gemeinde ist das Projekt abgehakt.

In beiden Fällen - Ärztehaus III und Weinberg - bleibt ein guter Nachgeschmack. Die Gemeinde hat bei der Ansiedelung von Ärzten geholfen und beim Bau von schönen Wohnungen!

Ihr Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

STANDESAMT: BILANZ ÜBER DAS JAHR 2013

Eine Geburt, 105 Eheschließungen und 100 Sterbefälle - diese Zahlen schrieb das Standesamt Telfs im Jahr 2013.

"Da die meisten Geburten in den Krankenhäusern Innsbruck und Hall erfolgen, scheinen diese in den dafür zuständigen Standesämtern in Innsbruck und Hall in Tirol auf", erklärt Standesamtsleiter Hansjörg Hofer, warum in Telfs nur eine Geburt registriert wurde. Die beliebtesten Namen der 2013 in Telfs angemeldeten neugeborenen Kinder sind Matheo, Anna, Lara und Sara.

Am Standesamt Telfs wurden im Vorjahr 105 Ehen geschlossen, die Tendenz der letzten Jahre ist steigend. Von den 105 Eheschließungen (= 210 Personen) waren 118 Personen aus Telfs, 15 aus Pettnau, 12 aus Pfaffenhofen, 11 aus Oberhofen, 10 aus Flaurling, 6 aus Polling in Tirol, 3 aus Wildermieming und 35 Personen aus anderen Gemeinden.

Mit 18 Trauungen war im Jahre 2013 der Juni der beliebteste Hochzeitsmonat.

Von den 105 Ehepaaren hatten 29 Paare bereits vor der Eheschlie-



DIE 100ste TRAUUNG im Jahr 2013: Standesamtsleiter Hansjörg Hofer (I.) mit dem frischgebackenen Ehepaar Bernhard Fischer und Carmen Fischer-Siglär.

ßung gemeinsame voreheliche Kinder; von den 29 Paaren mit Kindern hatten 6 Paare zwei und zwei Paare drei gemeinsame voreheliche Kinder. 51 Brautleute waren bereits verheiratet, davon 47 einmal und 4 zweimal.

Am Mittwoch den 11.12.2013 gaben sich 4 Brautpaare das Ja-Wort. Den Trauungstermin 31.07.2013 suchte sich ein Brautpaar aus, weil der Ehegatte am 30.07. und die Ehegattin am 1.8. Geburtstag haben; sie können dann jedes Jahr drei Tage durchfeiern.

Zur Bilanz des Standesamtes gehören auch die Sterbefälle. Im Jahr 2013 waren es 100, davon 52 Frauen und 48 Männer.

Familienstand der Verstorbenen: verwitwet 46, verheiratet 33, geschieden 12, ledig 9

Weitere Tätigkeiten des Standesamtes: Im Jahre 2013 wurden 435 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt.

STANDES/MELDEAMT

Mit dem Standes-, Melde-, Wohnungs- und Sozialamt hat das Referat III vorwiegend direkten Kontakt mit den Einwohnern von Telfs. Durch die EDV-Abteilung wird auch die Informations- und Kommunikationstechnologie der Gemeindeverwaltung (inkl. aller Außenstellen) betreut. Die Friedhofsverwaltung hat die drei Telfer Friedhöfe bei der Pfarrkirche, in St. Georgen und Mösern zu verwalten. Aufgabenbereiche: Standesamt, Meldeamt, Fundamt, Friedhof, Woh-

nungsamt, Statistik (z.B. Wahlstatistik), Noaflhaus, EDV-Abteilung, Soziales/Jugend/Familie, Kultur, Chronik. MitarbeiterInnen: RL Hofer Hansjörg, RL-Stv. Wackerle Arnold, Berndlbauer Monika, Fenneberg Nadja, Flunger Peter, Hagele Sonja, MMag. Dr. Hessenberger Edith, Jeschko Reinhold, Köhle David, Keil Ljiljana, Minatti Florian, Mag. Ploner Ana, Mag. Potocnik-Paulitsch Anne, Rieder Marlies, Schilcher Eugen, Schilcher Andrea, Seebacher Anna, Seelos Franz, Stelzl Bernhard und Trigler Martin.

VERKAUF ÄRZT

Abgesegnet hat der Telfer Gemeinderat den Verkauf der Ordinationen im Ärztehaus III an die derzeitigen Mieter.

Der Verkauf war von Anfang an geplant. Durch Verhandlungen mit der Leasinggeberin können die Mediziner ihre Praxen zu einem Quadratmeterpreis rund 1.500 Euro ins Eigentum übernehmen. Falls ein Arzt das nicht möchte, würde die Gemeinde die Räume erwerben und weiter vermieten. Mit der Miete würde dann die Rückzahlung des Darlehens für den Kauf finanziert.

"Das Ärztehaus wurde 2003 nach der Tiefgarage errichtet. Die Marktgemeinde zahlte die Leasingraten und verrechnete diese an die Ärzte weiter. Es wurde damals vereinbart, dass die Mieter nach zehn Jahren ihre Tops kaufen können", fasste Bgm. Christian Härting zusammen. Wichtig war bei der gesamten Transaktion, dass die Gemeinde optimale Voraussetzungen für die Fachärzte schaffen konnte und die Abwicklung abgesehen vom Verwaltungsaufwand finanziell ein Nullsummenspiel war.

Mehrheitlich beschlossen hat der Gemeinderat einen Tauschvertrag für das Gewerbeparkprojekt Telfs-Ost.

Dort soll östlich des Ganner-Werkes ein Gebäude mit Gartenmöbelcenter, Fitness-Studio und Frisörsalon entstehen.

In der Debatte wurden auch Bedenken laut, weil die ursprünglich geplante privatrechtliche Vereinbarung zwischen Gemeinde und Betreiber rechtlich nicht zielführend ist. Darin wären u.a. die Anzahl der zu schaffenden Arbeitsplätze und die strenge

Beachtung der widmungskonformen Nutzung enthalten gewesen. "Mich stört, dass eine Bankgarantie zugesagt war und jetzt nur noch eine Finanzierungszusage vorliegt", kritisierte VBgm. Christoph Stock (ÖVP). Nach einer Sitzungsunterbrechung zwecks Abstimmung unter den Fraktionsführern wurde der Tauschvertrag dennoch beschlossen. Nun muss aber erst noch die Widmung aufsichtsbehördlich genehmigt werden und anschließend der Gemeinderat einen Bebauungsplan erlassen.

GEMEINDERAT TAGTE FÜNF STUNDEN



DEN WICKELRUCKSACK zeigte GR Silvia Schaller. Links im Bild Sozialausschussobmann GR Hans Ortner.

Fünf Stunden tagte der Telfer Gemeinderat am Freitag. Beschlossen wurde u.a. die Subvention für die Tiroler Volksschauspiele.

Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs) berichtete, dass im Budget die Erhöhung der Subvention für die Tiroler Volksschauspiele von 150.000 auf 160.000 Euro enthalten sei. In der Debatte war viel Positives über den Wert dieses Kulturschwerpunktes zu hören. "Sie bringen einen gesellschaftlichen und einen kulturellen Mehrwert. Die Volksschauspiele brauchen und verdienen einen Platz in Telfs", führte GR Christoph Walch (Grüne) aus. Er und mehrere andere Mandatare signalisierten, ihrer Meinung nach könne die Gemeindesubvention auch noch etwas höher sein. Nur FPÖ-Mandatar Mag. Dieter Schilcher meinte, man solle die Lobeshymnen etwas leiser singen. Er wünscht sich, Theater solle - wie bei der Volksbühne Telfs – mehr "lustig, lässig, schön" sein. Die FPÖ stimmte schließlich gegen die Subvention, alle 19 anderen Mandatare dafür.

Die Sprachstartklasse im Volksschulzentrum wird weitergeführt. Der Stundenplan umfasst 20 Wochenstunden, davon 13 für die Sprachförderung. Die Gemeinde bezahlt nur die Hälfte der Kosten für die Stützlehrerin.

Die Gemeindewerke errichten eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hochbehälter am Wasserwaal.

Ab Sommer bekommen die Eltern von Neugeborenen, die in Telfs gemeldet werden, einen Wickelrucksack mit nützlichen Dingen und vielen Gutscheinen.

Der Babyrucksack wird schon in anderen Gemeinden ausgegeben. Während in Telfs bisher die Eltern von der Gemeinde als kleine Unterstützung Einkaufsgutscheine bei der Telfer Kaufmannschaft im Wert von 100 Euro erhielten, gibt es ab der Jahresmitte noch 50 Euro und einen gefüllten Wickelrucksack. Die darin befindlichen Gutscheine machen zusätzlich einen Wert von mehr als 200 Euro aus.

Abgelehnt wurde das Ansuchen

um einen Freizeitwohnsitz in Mösern. Dort ist die Quote schon dermaßen hoch, dass der Zenit erreicht sei, war man sich einig. "Von 147 Haushalten sind jetzt schon 107 als Freizeitwohnsitze gemeldet", informierte Bgm. Härting.

Genehmigt hat das Ortsparlament die Bilanz der Sport- und Veranstaltungszentren für das Jahr 2012. Das Gesamtergebnis der Bilanz ist laut Steuerberater aber in Ordnung.

Das Thema "Schwimmbad neu" wurde wegen des Abwicklungs-"wettbewerblicher verfahrens Dialog" streng vertraulich behandelt. Alle bei der Sitzung Anwesenden sind an striktes Stillschweigen gebunden und mussten schon in der vorigen Schwimmbadsitzung eine Verschwiegenheitsklausel zeichnen. "Wir sind mit den Planungen in der Zielgeraden und ich möchte bis zum Sommer der Bevölkerung das Endergebnis präsentieren können", so Bgm. Christian Härting dazu.

MIT MIR KEINE SPEKULATIONEN

Die Währungsspekulationen des Altenwohnheimverbandes haben relativ viel Staub aufgewirbelt. Ich habe mich bis zum Bericht des Rechnungshofes



an das Stillschweigeabkommen mit der betreffenden Bank gehalten - denn aus verständlichen Gründen wollte man dort die gewaltigen Abschreibungen, die wir mit finanzjuristischen Experten verhandeln konnten, nicht an die große Glocke hängen.

Außerdem wollte ich den damals verantwortlichen Obmann des Altenwohnheimverbandes nicht zusätzlich anpatzen. Das ist vielleicht politisch nicht geschickt - aber moralisch stehe ich dazu.

Es ist gelungen, aus dieser leidigen Sache relativ glimpflich herauszukommen. Wir haben auch sonst das Kapitel Fremdwährungskredite, das insgesamt zu meinen politischen Erblasten zählt, so gut wie abgeschlossen. Unter meiner Führung wird es so etwas nicht geben.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

FERIALJOB ALS BADEMEISTER

Einen Bademeister (Rettungsschwimmer) für die Sommersaison sucht das Telfer Bad.

Tätigkeitsbeschreibung: Übernehmen der Wass

Übernehmen der Wasseraufsicht in Schwimmbädern, Einhaltung der Schwimmbadordnung und Badeaufsicht, Reinigung und Desinfektion des Schwimmbeckens
Berufliche Qualifikationen:
Ausbildung zur Beckenaufsicht von Vorteil, Erste-Hilfe-Ausbildung, Berufserfahrung von Vorteil Arbeitszeit und Arbeitsort:
Flexible Arbeitszeit, Dienst auch an Wochenenden, Ferialarbeit in Vollanstellung, Telfer Bad, Wei-

ßenbachgasse 17, 6410 Telfs Bewerbungen und Rückfragen an markus.huber@telfs.gv.at oder 05262/62137

MELDUNG FÜR DIE SPORTLEREHRUNG

Die Marktgemeinde Telfs ehrt jährlich verdienter Sportler. Große Erfolge aus dem Vorjahr (2013) werden mit dem Sportehrenzeichen gewürdigt - in Silber (Tiroler Meister), Gold (Österreichische Meister) bzw. Diamant (Europa- und Weltmeister) . Die Telfer Vereine werden schriftlich eingeladen, die zu ehrenden SportlerInnen zu melden. Falls Telfer BürgerInnen keinem Telfer Sportverein angehören, jedoch 2013 einen der genannten Titel erringen konnten, können Sie sich bis 7. März 2014 bei florian.kofler@telfs. gv.at, Tel: 05262 6961-1112 melden. Die Verleihung der Sportehrenzeichen wird im voraussichtlich im März stattfinden. Der genaue Termin wird noch in den Medien bekannt gegeben.

Der Obmann des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen: VBgm. Christoph Stock

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 01.02. Jevtic Igor und Jovanovic Danijela, wohnhaft in Varvarin, Serbien, bzw. Telfs

STERBEFÄLLE

12.12. Gufler Hilda aus Telfs, 92 Jahre 20.12. Gredler Josefa Gertraud aus Telfs,

21.12. Pabst Hedwig aus Telfs, 96 Jahre 23.12. Winter Maximilian aus Pettnau, 71 .lahre

25.12. Schwarz Josef aus Telfs, 96 Jahre 26.12. Dr.med.univ. Mederle Anton aus Wildermieming, 93 Jahre

26.12. Mangott Hildegard aus Telfs, 91

29.12. Rödlach Franz Josef aus Telfs, 80

01.01. Mag.phil. Sander Bruno Erich aus Telfs, 63 Jahre

06.01. Hammel Berta aus Telfs, 101 Jahre 12.01. Falkner Helene aus Telfs, 93 Jahre 14.01. Lotter Oskar Karl aus Telfs, 80

16.01. Wieser Rupert aus Telfs, 79 Jahre 16.01. Llédo Adelinde aus Telfs, 89 Jahre 26.01. Spiegl Heriberta aus Telfs, 89 Jah-

06.02. Praxmarer Paula Karolina aus Telfs. 84 Jahre

08.02. Schilcher Rainer Karl aus Telfs, 53

15.02. Schaar Monika aus Oberhofen im Inntal, 63 Jahre

KONTAKT

Anregungen/Ergänzungen zum Chronistenbericht bitte an:

Marktgemeindeamt Telfs, Hansjörg (Tel.-Nr. od. FAX 05262/6961/1300 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

Impressum

Telfer Blatt, Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser.

SCHULWEGPOLIZEI SUCHT "NACHWUCHS"

Seit 24 Jahren ist die Schulwegpolizei Telfs zur Sicherheit der Kinder in Einsatz.

Waren es am Beginn Elternteile, die den Schulweg sicherten, so sind es nunmehr ausschließlich Pensionist/inn/en. "Leider werden auch wir älter und so ergibt sich heuer die Situation, dass wir am Freitagmittag den Übergang Pfarrer-Gritsch-Straße/Olympstraße nicht mehr überwachen können", bedauert Organisator Harald Larcher

Deshalb werden für diesen Termin (jeweils von 11:40 Uhr bis 12:05 Uhr) Väter, Mütter, Opas oder Omas gesucht, die diese 25 Minuten für die Sicherheit der Schulkinder bereitstellen. Die nötige Ausrüstung wird von der Schulwegpolizei Telfs zur Verfügung gestellt, die Helfer/innen sind durch die Marktgemeinde Telfs versichert.

Wer bereit ist, mitzuhelfen, meldet sich bitte bei Frau Direktorin Silvia Heigl (Tel. 0676/847515502 oder 05262/62866) oder bei Dir.a.D. Harald Larcher (0676/83038158 oder h.larcher@tsn.at). (hl)



IM EINSATZ für die Sicherheit.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK – VON HANSJÖRG HOFER **VOR 100 JAHREN IN TELFS**

Nachstehend ein Auszug aus der "Chronik der Schule & Gemeinde Telfs" (1884-1915):

"24. Feber 1914

Heute ereignete sich durch unvorsichtiges Hantieren mit einem Schießgewehr ein trauriger Unglücksfall. Der Schüler der V. Klasse Josef Kapferer besuchte seinen ebenfalls die V. Klasse besuchenden Schulkameraden Josef S. im Schweizerhaus. S. hantierte mit einem Flaubertgewehr, mit dem er auf Spatzen zu schießen pflegte, u. zielte spaßhalber auf den ankommenden Kapferer. Der Schuss ging los u. traf Kapferer so unglücklich am Kopfe, daß er bewußtlos zusammenstürzte. Man trug ihn in sein Vaterhaus im Gries, von wo ihn die Rettungsabteilung abholte und in die Klinik nach Innsbruck überführte. Dort erlag er aber seiner Verletzung. Kapferer wurde nach Telfs überführt und hier begraben.

14. April 1914

Bei der heute stattgefundenen Assentierung (Anm.: Musterung) wurde von 120 Erschienenen 47 zu den Rekruten u. 11 zur Landwehrersatzreserve für tauglich erklärt.

6. Juli 1914

Trauergottesdienst zum Tode des Thronfolgerpaares. Zum feierlichen Requiem waren sämtliche Honoratoren, Vereine, Schulkinder u.s.w. erschienen."

Anmerkung: Beim Attentat von Sarajevo am 28.6.1914 wurden Thronfolger Österreich-Ungarns, Erzherzog Franz Ferdinand, und seine Gemahlin Sophie Chotek, Herzogin von

Hohenberg, bei ihrem Besuch in Sarajevo von Gavrilo Princip, dem Mitglied einer serbischnationalistischen Bewegung, ermordet. Das Attentat in der bosnischen Hauptstadt löste die Julikrise aus, die schließlich zum Ersten Weltkrieg führte.

Auf die Ereignisse des 1. Weltkrieges in Telfs werde ich in einem späteren Bericht noch eingehen.



Das Thronfolgerpaar Franz Ferdinand und Gräfin Sophie Chotek (Foto: Österreichische Nationalbibliothek)

"ZAMMKEMMEN" - EIN HEIMATABEND DER VIELFALT

Ein Fest der Lebensfreude war "Zammkemmen" am Samstagabend im vollbesetzten Telfer Rathaussaal. Der "Heimatabend" gab Gelegenheit, die Vielfalt in Telfs und das Miteinander und Nebeneinander in der Gemeinde musikalisch und kulinarisch zu feiern.

Rund 20 Formationen mit etwa 80 Musikerinnen und Musiker kamen unentgeltlich zusammen, um in unterschiedlichsten Stilrichtungen zu musizieren. Unter den Zuhörern war neben Bgm. Christian Härting und zahlreichen Gemeinderäten auch Landesrätin Mag. Christine Baur. Veranstalter war die Fachstelle für die Diversität und Integration der Marktgemeinde mit dem Rathaussaal, die musikalische Koordination oblag Frajo Köhle.

Die Zuhörer erlebten einen bunten Musikmix, der die Vielfalt von Telfs unterstrich. Die Mitwirkenden aller Musikgruppen stehen in enger Beziehung zu Telfs, die meisten von ihnen leben in der Marktgemeinde oder stammen aus ihr.

Außerdem gab es ein vielfältiges Buffet, das vom Flüchtlingsheim, der Lebenshilfe, Michls Sommerschenke, dem Restaurant Himchuli und dem Verein atib zubereitet worden war. Die Musikerinnen und Musiker luden im Anschluss an das Konzert ein, mit ihnen zu musizieren, und

gestalteten den Rest des Abends mit Jam-Sessions. Auch der soziale Aspekt kam nicht zu kurz: Anstatt eines Eintritts wurde um Spenden für "Telfer helfen Telfern" gebeten. Die Veranstalter möchten sich bei alles Mitwirkenden bedanken. Mit dabei waren: Die Köhler, Die Müller Sisters, Die Saligen, El Grande, Erich Reiter, Harry Triendl, Hausmusik Schöler, Hozan Temburwan, Kristian Tabakov, Laningermusik, Little Dix, Marc Hess, Marktmusikkapelle Telfs, Michael Tschuggnall, Natia Kazaishvili, PicAce, RatzFatzBänd, den Tiefsinntauchern und Yücel Borucu mit dem Saz-Chor.



GEMEINSAM auf der Bühne des Rathaussaals: die Laningermusig, die Köhler, PicAce, Tiefsinntaucher, die Saligen, Saz-Musiker Yücel Borucu und die Marktmusikkapelle.



DIE SÄNGERIN Natia Kazaishvili, die im Telfer Flüchtlingsheim lebt, trat zusammen mit der Marktmusikkapelle auf.



ZWEI TELFER MUSIKLEGENDEN, Marc Hess (Mitte) und Erich Reiter (I.) musizierten, mit "Little Dix".

ORCHESTERBALL: RAUSCHENDE BALLNACHT IN TELFS



Eine rauschende Ballnacht erlebten die Besucher des Orchesterballs im Rathaussaal. Rund 400 Besucher und 180 Mitwirkende waren mit dabei.

Ein abwechslungsreiches Programm kennzeichnete das große Telfer Ballereignis. Die Ballettschule "Fontainbleu" zeigte die vielbeklatschte Fächerpolonaise. Das Ballorchester Concertino und das Orchester Telfs konzertierten, danach spielte die Telfer Tanzlmusig auf.

Begrüßt wurden die Gäste mit einem



süßen Schokolade-Geschenk. Bei der Tombola gab es tolle Preise zu gewin-

Im Kleinen Rathaussaal stand Jazz auf dem Programm, DJ Blackmountain legte auf und die Big Band gastierte mit Sängerin Martina Schwarz.

Unter den Gästen waren Bgm. Christina Härting, die Nachbarbürgermeister Andreas Schmid (Pfaffenhofen) und Klaus Stocker (Wildermieming) sowie mehrere Telfer Gemeinderäte.

NACHLESE ZUM GROSSEN SEBASTIANI-FEIERTAG

Zu Sebastiani stehen nicht nur kirchliche Feiern auf dem Programm. Der Telfer Feiertag ist traditionell auch der Termin für die Ehrung verdienter Bürger. Heuer wurden - nachdem man 2013 mit den Verleihungen pausiert hatte - in einem Festakt im Tirolerhof wieder Ehrenmedaillen der Gemeinde überreicht.

Insgesamt 15 Telferinnen und Telfer - sie werden in der Regel von den Vereinen und Organisationen vorgeschlagen - waren zusammengekommen, um ihre Auszeichnungen in Empfang zu nehmen. Bgm. Christian Härting und Vbgm. Christoph Stock danken für das jahrelang bewiesene ehrenamtliche Engagement und überreichen die Verdienstmedaillen.

Für Kunst und Kultur wurden ausgezeichnet: Univ.-Prof. Dr. Bernd Pelster und Josef Laichner (Krippenverein); Michael Heis und DI Werner Potocnik (Heimatbund Hörtenberg); Andreas Kranebitter (Musikkapelle Telfs).

Für Soziale Wohlfahrt: Rosmarie Neuner und Rosa Eggel (Pensionistenverband); Hauptlöschmeister Gregor Bissinger, Brandmeister Gustav Stangl und Löschmeister Hanspeter Hagele (Freiwillige Feuerwehr); Steffi Mayer (Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer).

Für Allgemeine Verdienste: Alois Haller und Walter Meindl (Schafzuchtverein).

Für Erziehung und Sport: Edeltraud Salzmann (Badmintonverein); Karl Waldhart (Reit- und Fahrverein).



FREUDE PUR: Bgm. Christian Härting, Irmgard Prochazka, Rosa Eggel, Ehrenbürger Alfons Kaufmann und GR Hans Ortner. Vorher hatte Bischof Dr. Manfred Scheuer in der Pfarrkirche die Festmesse zelebriert, danach führte die Prozession durch den Ort, bei der Tirols Oberhirte die Monstranz trug.



Josef Laichner, Krippenvereins-Obmann Alfons Wegscheider und Prof. Dr. Bernd Pelster (v.l.)



DI Werner Potocnik, Heimatbund-Obmann HR Mag. Johann Sterzinger und Michael Heis (v.l.)



Bgm. Christian Härting, Andreas Kranebitter, Obmann-Stv. Willi Zangerl und VBgm. Christoph Stock (v.l.)



Hanspeter Hagele, Kommandant Karl Heißenberger, Gregor Bissinger und Gustav Stangl (v.l.)



Bgm. Christian Härting, Irmgard Prochazka, Rosa Eggel, Alfons Kaufmann und Rosmarie Neuner (v.l.)



Bgm. Christian Härting, GR Hans Ortner und Steffi Mayer (v.l.)



GV Herbert Klieber, Walter Meindl und Alois Haller vom Schafzuchtverein (v.l.)



Edeltraud Salzmann, VBgm. Christoph Stock und Obmann Christian Leitner (v.l.)



Bgm. Christian Härting, Claudia Waldhart und Karl Waldhart (v.l.)

SPORT UND VERANSTALTUNGSZENTREN: VORSCHAU 2014

Vielfalt und Belebung, Sparsamkeit, keine finanziellen Risiken - das waren die Vorgaben bei der Erstellung des Veranstaltungsprogrammes 2014 in den Sport- und Veranstaltungszentren.

Die ersten zwei Monate sind schon erfolgreich abgewickelt. die Mehrzahl der weiteren Termine im Rathaussaal (RHS) und Sportzentrum (SPZ) sowie auf dem Wallnöfer-Platz (WP) steht schon fest.

14. und 15. März – Radlmarkt SPZ

27.3. Roland Düringer "WIR – Ein Umstand" RHS

26.4. BoogieWoogie-Festival mit Robert Roth RHS (als Mitveranstalter)

3.5. Kammerorchester InnStrumenti RHS

19.5. Ratz/Fatz und John Sass mit neuem Programm RHS

24. 5. Andrea Händler "naturtrüb" RHS

Juni/Juli – Fussball-WM Public Viewing WP

14.6. Dorffest

9.8. Kuppelfest

28.-30.8. Italia zu Gast 12.9. "Die Lange Nacht" 12.10. Almkasfest 29.10. Kürbisschnitzen

30.11. Bäuerlicher Advent

6. 12. Nikolauswatten

Dezember Telfer Advent

Diese Eigenveranstaltungen werden im Herbst sicher noch durch das eine oder andere Glanzlicht ergänzt.

Weitere Programm-Höhepunkte neben den Tiroler Volksschauspielen (Vorstellungen im Juli/ August mit den Spielstätten Großer Rathaussaal, Kleiner Rathaussaal, Wallnöferplatz, Kranewitter Stadl) sind außerdem schon mit anderen Veranstaltern und Vereinen fixiert:

22.3. Kindermusical "Simsala Grimm 2" RHS

11.-13.4. Motorradlmarkt SPZ 2.5. Comedy Hirten RHS

16.5. Pretty Maids/Axxis/Midriff Rockfestival RHS

25.5. EU-Wahl RHS

4.-6.7. Bezirksmusikfest SPZ 24.7. – Luis aus Südtirol SPZ

5.9. Konzert J.B.O. RHS

13.9. Bouldercup WP



DER LUIS AUS SÜDTIROL kommt im Juli nach Telfs - hier bei einer Veranstaltung im ORF Studio 3 vor einem WortKunst-Bild aus dem www.sprachkabi.net

3.10. Konzert "Mysterium" RHS 5.-12.10. WM Kraftdreikampf RHS

8.11. "Oberkrain grüßt Tirol" RHS

29.11. Bärenball RHS

13.12. Russisches Staatsballett RHS

Neben den hier aufgelisteten

Events finden wieder viele interessante Veranstaltungen der Telfer Vereine, der Musikschule, diverser Musikkapellen, Maturabälle und Hochzeiten, Eishockeyspiele, Kegelturniere, Eisstockturniere, Seminare, Vorträge u.v.m. in unseren Veranstaltungsstätten statt.

RÜCKBLICK: MEHR ALS 300 VERANSTALTUNGEN



DER RATHAUSSAAL ist Schauplatz vieler Events. Am Walllnöfer-Platz, der im Sommer überdacht wird, finden viele Veranstaltungen statt.

Mehr als 300 Veranstaltungen fanden 2013 in den Telfer Sport- und Veranstaltungszentren statt. Diese Bilanz seines 1. Jahres als Abteilungsleiter im Rathaussaal Telfs bzw. operativer Leiter der Sport- und Veranstaltungszentren präsentierte Christian Santer.

Santer hatte beim Hearing im Herbst 2012 sein Konzept im Veranstaltungswesen auf vier Säulen aufgebaut: Bewährtes erhalten, etablieren und nach Möglichkeit verbessern; Neues einkaufen; Neues schaffen; Für Neues vermieten.

"Ein klarer Auftrag bei meinem Dienstantritt war es, wieder mehr Eigenveranstaltungen durchzuführen. Zielsetzung dabei waren Mehreinnahmen (Eintritte) sowie ein buntes Kulturprogramm für die verschiedensten Zielgruppen", erinnert Santer. Im Großen und Ganzen habe das gut geklappt, auch wenn manches "Highlight" mehr

Besucher verdient hätte.

Santer: "Besonders wichtig war es mir, die Sport- und Veranstaltungszentren auch für renommierte Veranstalter wieder attraktiver zu machen und mit ihnen tolle Events nach Telfs zu holen. Hier bedarf es natürlich einiger Zeit. Die bereits durchgeführten Events machten den jeweiligen Partnern aber durchwegs Lust auf mehr".

Über die Veranstaltungen in den eigenen Häusern hinaus wurden auch viele Events der Marktgemeinde mitveranstaltet, betreut oder unterstützt: Neujahrsempfang, Orchesterball, Seniorenfasching, Kinderfasching, Dorffest, Betriebsausflug, Seniorentörggelen, Weihnachtsfeier sowie die drei Wahlen (Volksbefragung, Landtag und Nationalrat).

Auch die Tiroler Volksschauspiele fanden wieder zu einem großen Teil auf den gemeindeeigenen Bühnen statt (Großer Saal, Kleiner Saal und Telfer Bad). Die knapp 350 Termine in den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs teilen sich so auf: 137 Rathaussaal, 183 Sportzentrum und rund 30 Telfer Bad. Regelmäßige Schulstunden, Trainingseinheiten oder Tennisstunden sind hier noch nicht enthalten. "Auch in Sachen Infrastruktur dürfen wir mit der Bürozusammenlegung, dem Büroumbau, den Neuanstellungen, dem Ankauf des neuen Eventkalenders, dem Start des Markenbildungsprozesses und mehr auf ein sehr arbeitsintensives Jahr zurückblicken", sagt Santer. Administrativ laufen zudem die Großprojekte IceArt-Arena, Telfer Bad neu und Boulderhalle zumindest teilweise über das Referat V.

Beim Veranstaltungswesen wurde das geplante Ziel an Mehreinnahmen sogar überschritten, das mit mehr Veranstaltungen einhergehende Mehr an Kosten konnte im Vergleich gut im Rahmen gehalten werden.

JUGENDHAUS: NEUES TONSTUDIO UND FUSSBALLTURNIER

Das Jugendzentrum Telfs ist um ein Highlight reicher. Das Team um Jugendkoordinator Florian Minatti konnte die Eröffnung des Tonstudios feiern. Gut über die Bühne ging auch das Fußballturnier mit zehn Teams aus ganz Tirol.

Minatti erinnert sich: "Bereits im November begann die Planung dieses Projekts. Auf Initiative einiger Jugendlicher wurde das Jugendhaus auf seine Studioqualitäten untersucht. Nach dieser Besichtigung wurden diverse Pläne gezeichnet und Kostenvoranschläge für unterschiedliche Varianten erstellt. Bei einer abschließenden Begehung mit Entscheidungsträgern der Gemeinde

fiel die Entscheidung über die beste Variante."

Anfang Jänner begannen die Jugendlichen unter Anleitung, Fließen zu entfernen, den Boden zu verlegen und Randleisten zuzuschneiden. Ende Jänner setzten die Facharbeiter der Gemeindewerke die Facharbeiter der Gemeindewerke sowie Mitarbeiter der Abteilung IVa Infrastruktur und Grünanlagen noch das Verbindungsfenster in die Wand.

David Köhle übernahm die technischen Einstellungen. Im Anschluss daran konnten die Schaumstoffmatten aufgeklebt werden, um dem Aufnahmeraum die geeignete Akustik zu verleihen. Gemeinsam mit den "Tiefsinn-



IM NEUEN TONSTUDIO: David und Jakob Köhle.

tauchern" vertonten David und sein Bruder Jakob einen Text. Dieser wurde dann zur Eröffnung eingespielt und zeigte die hohe Oualität des Aufnahmeraums.

Mit diesem Raum eröffnet das Team der Jugendarbeit Telfs den Jugendlichen eine Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren und ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen. Die Nutzung des Studios ist für alle Jugendlichen aus Telfs möglich. Bei Interesse können sie zu den Öffnungszeiten im Jugendhaus vorbeikommen. Diese sind Mo., Mi. und Do. von 13-15 und 16-20 Uhr sowie am Fr. von 15-17 Uhr speziell für Mädchen. Kontakt bei Rückfragen: Florian

Minatti Tel. 0676 83038314. Zehn Mannschaften aus ganz Ti-

rol folgten vergangenen Samstag dem Ruf der Offenen Jugendarbeit Telfs ins Sportzentrum zum Fußballturnier. Nach spannenden Wettkämpfen siegte Kufstein vor Innsbruck und Landeck.

Jugendzentren zwischen Kufstein und Landeck nahmen die Einladung mit Begeisterung an. Die Spieler schenkten sich in den Wettkämpfen nichts, ganz zur Freude der Zuschauer. Rund 100 Jugendliche erlebten einen spannenden Fußballtag. Am Ende triumphierte die Mannschaft aus Kufstein vor Innsbruck und Lan-



Unser Bild zeigt die Teilnehmer - in der Mitte in rot die Sieger aus Kufstein.

LIEDERKRANZ EHRTE SÄNGER FÜR 50 JAHRE

Ehrungen und Neuwahlen standen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung Männergesangsvereins Liederkranz Telfs. Letztere brachten aber keine großen Veränderungen.

Der Vereinsvorstand berichtet: Bei den Neuwahlen, denen auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs Christian Härting und der Obmann des Tiroler Sängerbundes Manfred Duringer beiwohnten, wurde Obmann Walter Maierhofer einstimmig wiedergewählt. Auch Kassier Egon Zoller, Schriftführer Egon Lamprecht und Schriftführerstellvertreter Hannes Engl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Klaus Schuchter als Obmannstellvertreter und Josef Tschabitscher als Kassierstellvertreter.



Bgm. Christian Härting, der Obmann des Tiroler Sängerbundes Manfred Duringer, Franz Rimml, Chorleiterin Mag. Sonja Körber, Rudolf Scharmer, Ernst Schmied und Obmann Walter Maierhofer.

Rudolf Scharmer wurde vom MGV Liederkranz Telfs mit dem goldenen Vereinsabzeichen geehrt. Alois Rimml erhielt vom Tiroler Sängerbund das große Goldene Ehrenzeichen mit Kranz und Urkunde für die über 50-jährige Mitgliedschaft beim MGV Liederkranz Telfs. Weiters wurde Ernst Schmied als neuen Sänger beim MGV Liederkranz Telfs aufgenommen.

Die Ehrungen nahmen Bürgermeister Christian Härting, der Obmann des TSB Manfred Duringer, Chorleiterin Mag. Sonja Körber und Obmann Walter Maierhofer vor.

INTEGRATIONSPREIS WIRD WIEDER AUSGESCHRIEBEN

Heuer ist es wieder soweit: Nach dem großen Interesse 2012 wird 2014 zum zweiten Mal der Telfer Integrationspreis vergeben. Ausgezeichnet werden engagierte Personen und Projekte, die einen aktiven Beitrag zum Zusammenleben und zur Integration leisten und die Vorteile von Vielfalt aufzeigen.

Es ist möglich, sich in einer von drei Kategorien zu bewerben: Der Integrationspreis 2014 wird A) an Institutionen, B) an Vereine und C) an Einzelpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte und Aktivitäten mit ehrenamtlicher Beteiligung, welche Begegnungen über soziale oder kulturelle Unterschiede hinweg fördern.

Die Teilnahme ist durch Zusendung der Projektbeschreibung mit Titel, einer Kurzbeschreibung und einem druckfähigen Foto entweder per E-mail oder auf dem Postweg (CD) möglich.



DIE PREISTRÄGEER vom Jahr 2012 mit Bgm. Christian Härting (L.), der Imster Sozial-stadträtin Brigitte Flür, GV Güven Tekcan und JUFF-Chef Mag. Hannes Gstir. Die Sieger erhielten u.a. ein WortKunst-Bild (kl. Foto).

Die GewinnerInnen werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und erhalten Preisgelder in Höhe von € 1.000 (Kategorie A und B) beziehungsweise projektbezogene Gutscheine in der Höhe von € 500 (zwei Einzelpersonen). Einreichungen sind bis zum 31.

Mai 2014 möglich. Details über den Zeitpunkt und Rahmen der Preisverleihung werden demnächst bekannt gegeben. Das Einreichformular und weitere Informationen finden Sie im Internet unter http://diversitaet.telfs.at/ (eh)



GW Telfs forcieren Ausbau von Photovoltaik

Seit fünf Jahren beschäftigen sich die Spezialisten der Gemeindewerke Telfs GmbH mit dem Thema Photovoltaik. Am Turnsaal des Einberger Schulzentrums wurde nun die bisher größte Eigenanlage realisiert.

Kraftwerk am Dach

Ab sofort wird neben Muskelkraft im Turnsaal mit Sonnenkraft am Dach des Schulgebäudes viel Energie erzeugt. So haben die Fachleute



der Gemeindewerke Telfs GmbH die Semesterferien genutzt, um die rund $400\,\mathrm{m^2}$ große Photovoltaikanlage zu errichten.

Mit 235 Modulen zu je 250 Watt werden damit jährlich rund 50.000 Kilowattstunden Strom erzeugt, was der Menge von etwa 15 Haushalten entspricht. Diese Energie wird ins Stromnetz eingespeist und mit einem geförderten Tarif vergütet. Nach dem Förderzeitraum von 13 Jahren wird die gesamte Energie für das Schulgebäude verwendet werden.

Ost-West-Ausrichtung

Vielfach wird heute noch die Meinung vertreten, dass Photovoltaikanlagen nur nach Süden ausge-



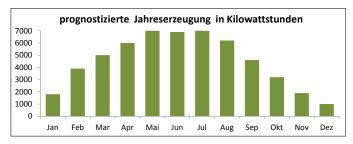
richtet sein sollen. Doch durch eine Ost-West-Ausrichtung kann eine gleichmäßigere Tageserzeugung erzielt werden, was besonders dann von Vorteil ist, wenn die erzeugte Energie selbst verbraucht wird.

Förderungen 2014

Bislang sind noch nicht alle Details der diesjährigen Förderung bekannt, informieren Sie sich aber frühzeitig bei den GWT über die Möglichkeiten für Ihr Zuhause!

Zahlen - Daten - Fakten:

Art: dachparallele Aufdachanlage
Ausrichtung: Ost-West
Fläche: rd. 400 m²
Module: 235 Stk. á 250 Watt
Leistung: 58,75 kW Peak
Jahreserzeugung: rd. 50.000 kWh



das **telferblatt**

KUNDMACHUNGEN

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 255

Widmungsänderung und Ausweisung von Freizeitwohnsitzen, Möserer Dorfstraße 30;

2. Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 14.02.2014 gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 – TROG - die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 255 - Umwidmung Gst. 4392/2 KG Telfs von "TOURISMUSGEBIET, EINGE-SCHRÄNKT AUF WOHNUNGEN" (§§ 37 u. 40/4+6, TROG) in "TOURISMUS-GEBIET, 2 Freizeitwohnsitze zulässig" (§§ 37 u. 40/4 i.V. mit § 13/2 TROG) im Bereich Möserer Dorfstraße 30,

entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Abteilung Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.

Gemäß § 64/4 TROG 2011 wurde beschlossen, die Auflegungsfrist auf 2 Wochen herabzusetzen. Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 05. 03. 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: Bebauungsplan EBP 164G/14.

Änderung im Bereich Am Wasserwaal 93+95;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 14.02.2014 gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes E 164G/14 für die Gste 3914/800 u.a., alle KG Telfs im Bereich Am Wasserwaal 93+95.

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen

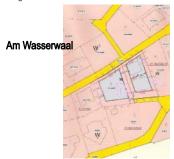
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen und dass der zu Grunde liegenden Umwidmung (Flächenwidmungsplanänderung Nr. 265) gemäß § 67 Abs. 2 TROG 2011 die erforderliche aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 19. 03. 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNGEN

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 262

Umwidmung im Bereich, Hochbehälter Dandl", Am Wasserwaal;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **14.02.2014** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 – TROG - die **Auflage und Erlas-sung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 262 – Umwidmung Gst. 3914/392 KG Telfs von "VORBEHALTSFLÄCHE WASSER-BEHÄLTER VWb" (§ 52 TROG) in "SONDERFLÄCHE WASSERBEHÄLTER UND PHOTOVOLTAIK-MOVER" SPV (§ 43/1a TROG) im Bereich Am

entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Energie Tirol und der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlos-sen. Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 19. 03. 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben

Am Wasserwaal



Flächenwidmungsplanänderung Nr. 265 Umwidmung im Bereich Am Wasserwaal;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 14.02.2014 gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 – TROG - die **Auflage und Erlas**sung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 265 - Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 3914/785 KG Telfs von "BESTEHEN-DER ÖRTLICHER VERKEHRSWEG" (§ 53/3 TROG) in "BAULAND – WOHN-GEBIET" §§ 37 u. 38/1 TROG) im Bereich Am Wasserwaal,

entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen. Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 19. 03. 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben



Der Bürgermeister:

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf

www.telfs.gv.at

SPIELPLÄTZE: SPIELPLATZORDNUNG WURDE BESCHLOSSEN

Verabschiedet hat der Gemeinderat die neue Spielplatzordnung. Ursprünglich war eine Spielplatz<u>ver</u>ordnung formuliert worden, doch nach Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde des Landes ist es nun eine "Ordnung" ohne polizeiliche Sanktionsmöglichkeit.

"Eine Verordnung zu erlassen ist nur möglich, wenn aktuelle Missstände vorliegen", erläuterte Bgm. Christian Härting: "Das hat die Aufsichtsbehörde im Land anders bewertet als wir."

Inhaltlich ändert das nichts - es

entfällt nur die Sanktionsmöglichkeit. Es geht speziell um die die Themen Ruhezeiten/Anrainerschutz, Hundekot sowie Müll. Die Zeiten wurden generell mit 9 - 12 und 13 - 20 Uhr festgelegt, und das sieben Tage pro Woche. Während sich GR Christoph Walch für längere Öffnungszeiten einsetzte, wollen die Gemeinderäte HR Josef Federspiel und Vinzenz Derflinger die Anrainer besser schützen. "Bei uns oben ist der Lärm nicht zumutbar", sagt Derflinger über den Spielplatz Sonnensiedlung West.



DER SPIELPLATZ SONNSIEDLUNG WEST umfasst einen Fußballplatz und einen Waldspielplatz. Die Kinder und Jugendlichen nutzen ihn intensiv.

ZUSTÄNDIGKEIT

Zuständig für die Telfer Spielplätze ist die Abteilung "Infrastruktur und Grünanlagen" um Ing. Manfred Auer. Er kümmert sich auch um die laufende sicherheitstechnische Überprüfung (TÜV).

Die Telfer Spielplätze:

- 1. Sonnensiedlung West
- 2. Sonnensiedlung Ost
- 3. Emat
- 4. Arzbergstraße
- 5. Puelacherweg
- 6. Josef-Falkner-Straße
- 7. Am Wasserwaal
- 8. Puite
- 9. Widumanger
- 10. Heilig-Geist-Wohnpark

BESTIMMUNGEN

Die Spielplatzordnung ist im Internet auf www.telfs.gv.at abrufbar. Sie enthält Bestimmungen über

- + Benützung der Spielplätze
- + Schonung
- + Mitnahme von Hunden
- + Sonderbestimmungen für die Winterzeit
- + Obsorge für Kinder und Jugendliche
- + Alkoholverbot
- + Aufsicht

Den Anordnungen von Organen zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf den Spielplätzen ist unverzüglich Folge zu leisten.

"LESETOUR" KAM INS NOAFLHAUS



Station machten "die Schreibmaschinen" in der Bücherei Noaflhaus. Die Lesung war gut besucht. Joanna Maria Egger (aus Neustift/ Stubaital, Daniel Furxer (aus Feldkirch in Vorarlberg) und Thomas Schafferer (aus Pfons/ Wipptal) wollen mit ihren Texten die Welt erobern – beim Telfer Publikum hat es funktioniert! Infos unter www.cobi.at

FASNACHT: JOSEFI-VERSAMMLUNG MIT OBMANN-ÜBERGABE

Der Grundsatzbeschluss und die Übergabe der Obmannschaft sind zwei wichtige Tagesordnungspunkte der Josefi-Versammlung am 19. März.

Pflichttermin für alle Fasnachtler ist die Josefi-Hauptversammlung des Telfer Schleicherlaufens am Mittwoch 19. März um 19 Uhr im Großen Rathaussaal.

Nach den Berichten von Obmann und Kassier erfolgt der Grundsatzbeschluss, ob die Telfer im kommenden Jahr ihr Schleicherlaufen abhalten wollen. Es ist wohl nicht damit zu rechnen, dass auch nur einer der Anwesenden mit Nein stimmt.

Dann übergibt Obmann Dr. Stephan Opperer der Tradition entsprechend sein Amt an den amtierenden Bürgermeister Christian Härting. Außerdem erfolgt in dieser wichtigen Sitzung die Neuwahl des Komitees und die Nominierung der Gruppenführer.



HOCH HERGEHEN kann es bei Fasnachtsversammlungen - hier ein Bild aus dem Jahr 1999 mit HR Walter Thaler, Hansjörg Hofer, Prof. Heinrich Tilly auf dem Tisch und dem damaligen Fasnachtsobmann Bgm. Helmut Kopp.

MOBILITÄTSSTERNE FÜR TELFS

Die Marktgemeinde Telfs wurde erneut für umweltbewusste und energiesparende Maßnahmen in Sachen Verkehr vom Land mit zwei "Mobilitätssternen" ausgezeichnet. GV Dr. Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath MSc vom Umweltbüro der Gemeinde nahmen die Anerkennung entgegen.

LH-Stellvertreterin Mag. Ingrid Felipe würdigte im Innsbrucker Landhaus mehrere Tiroler Gemeinden für vorbildliche Initiativen in der kommunalen Verkehrspolitik. Auch Telfs war darunter. Die Marktgemeinde erhielt zwei der begehrten "Mobilitätssterne".

LR Felipe nahm die Verleihung vor und lobte "die vielen innovativen Verkehrsinitiativen und das große Engagement der Gemeinden". Für die Umwelt-Landesrätin zeigen die Vorbildgemeinden, dass ein Umdenken stattfindet. Die Gemeinden setzen dabei nicht nur auf Infrastrukturmaßnahmen, sondern sie beziehen auch intensiv die Bevölkerung mit ein. Das sei wichtig, denn nur gemeinsam könne ein Wandel hin zu umweltfreundlichem



BEI DER VERLEIHUNG der Mobilitätssterne (v.I): GV Dr. Cornelia Hagele, LR Mag. Ingrid Felipe und der Leiter des Umweltbüros Ing. Christoph Schaffenrath MSc.

Mobilitätsverhalten gelingen. Die Mobilitätssterne werden alle zwei Jahre auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs von einer hochkarätigen Jury vergeben.

In Telfs hat die Gemeindeführung, und dabei insbesondere die für Umwelt und Energie zu-Gemeindevorständin ständige Dr. Cornelia Hagele, seit Jahren immer wieder Maßnahmen

gesetzt, um den öffentlichen Verkehr, aber auch den Verkehr insgesamt, energieeffizienter zu machen. Zu diesen Initiativen gehören unter anderem die Erweiterung und Optimierung des Ortsbus-Netzes, die Förderung von Hybridautos und der Öffi-Tickets von Studenten, die Einrichtung einer Elektro- und einer Erdgastankstelle und anderes



Systemfehler

Will in Österreich jemand beruflich einen Tisch zimmern oder ein Waschbecken montieren, so muss er zuerst eine Lehre absolvieren. Würdest Du Dir von einem Hobbymediziner ohne Ausbildung den Blinddarm herausnehmen lassen? Ohne Ausbildung können nur Politiker in unserer Gesellschaft wichtige Funktionen bekleiden. Kein Wunder, dass dieser Fehler im System oft negative Auswirkungen mit sich zieht. Und dieses Faktum finden wir nicht nur in der großen Politik, sondern die Folgen sind bis in die Gemeindestuben spürbar. Dort hat man zudem noch das Gefühl, dass der Hausverstand ein sehr selten gesehener Gast ist. So werden von den Verantwortlichen (Bürgermeistern) folgenschwere Entscheidungen im Alleingang gefällt, ohne den Sachverhalt professionell aufzubereiten. Im Nachhinein werden dann sündteure Expertisen und Gutachten bestellt, um falsche Entscheidungen doch noch vor dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit irgendwie zu rechtfertigen. Selbstvertrauen und Besserwisserei sind meist schlechte Ratgeber. Gut gemeint ist leider nicht immer gut getroffen!

(GR Vinzenz Derflinger)

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

LIONS CLUB TELFS

Mit der Gründungsfeier am 6.2. wurde der Lions Club Telfs "Hohe Munde" ins Leben gerufen. Derzeit besteht der Club aus 22 Frauen und Männern.

"Die "LIONS" zeichnen sich besonders durch Ihren selbstlosen Einsatz aus. Geld aus Benefizveranstaltungen und Spenden werden zu 100% für Hilfsbedürftige vor allem aus der Region Telfs eingesetzt. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und zahlen den Verwaltungsaufwand selbst. Die Hilfe kommt genau dort an, wo sie gebraucht wird, weil die Mitglieder ihre Region gut kennen", meint der neu gewählte Präsident RA Mag. Stefan Gamsjäger.

Die Gründung wurde tatkräftig unterstützt durch den Zillertaler Augenarzt und Lions-Gründungsbeauftragten Dr. Gerald Bleckenwegner sowie den Patenclub Hall Armada mit seiner Präsidentin DDr. Elisabeth Hager. Bei der Gründungsfeier im Hotel "Hohe Munde" war auch Governor KR Karl Grabuschnigg anwesend.

Alle Mitglieder arbeiten sehr engagiert an den Vorbereitungen zu Ihrer Charterfeier, die am Samstag, dem 10. Mai, im Rathaussaal Telfs stattfinden wird. Danach wird der Lions Club Telfs "Hohe Munde" seine soziale Tätigkeit aufnehmen.

URBAN STERZINGER IN DER TELFER RAIFFEISENGALERIE: GRENZGÄNGE

Unter dem Titel "Grenzgänge" zeigt der Telfer Maler Urban Sterzinger neue Arbeiten in der Galerie der Raiffeisen Regionalbank Telfs. In den ausgestellten Werken befasst er sich vornehmlich mit der Darstellung von Raum und Fläche und tritt dabei an die Grenze zwischen der zweiten und dritten Dimension. Die Vernissage fand am 27. 2. statt, es sprach Alt-Bgm. Helmut Kopp. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Magnus Paul. Die Ausstellung ist vom 28.2. bis zum 11.4. zu den Öffnungszeiten (Mo. bis Fr. 8 - 12 und 14 -16.30) Uhr zu sehen.



DAS FRAUENGEBIRG' heißt dieses Werk von Mag. Urban Sterzinger. Es ist noch bis 11. April ausgestellt.



(K)ein Platz für Kinder

Diesmal geht es nicht um die Spekulationsverluste beim Altenwohnheimverband, nicht um die Steuergeldversenkung wie bei der Ice-Art Arena und nicht um die fehlgeleitete Baupolitik in Telfs. Diese Fraktionsrubrik möchte ich den Kindern in Telfs widmen. Man merkt im Gemeinderat immer wieder, dass die Interessen der Kinder für viele MandatarInnen sekundär sind. Ob es daran liegt, dass sie nicht wahlberechtigt sind, ihre Interessen nicht stark genug vertreten können oder es einfach egal ist? Fakt ist, wie an der neuen Spielplatzordnung ersichtlich, dass Interessen der Kinder meist weniger zählen als die von Erwachsenen. Dass die neuen Öffnungszeiten der Spielplätze mit 9-12 und 13-20 Uhr deutlich restriktiver sind als vergleichsweise die Lärmschutzordnung, spricht Bände. Dass aber Gemeinderäte darüber hinaus das Versperren der Spielplätze außerhalb der Öffnungszeiten und das Überprüfen durch die Exekutive fordern, ist mehr als überzogen. Ich bin jedenfalls froh, wenn Kinder an einem sicheren Platz und in freier Natur gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Besser als auf der Straße zu spielen oder vor einem Bildschirm zu sitzen, ist es allemal. (GR Christoph Walch)

TELFER VOLKSPARTEI

Jugend ist Schwerpunkt

Die Agenden des Jugend- und Sportausschusses sind 2013 leider in die negativen Schlagzeilen geraten. Nach einem halben Jahr der neuen Obmannschaft sowie der ersten großen Neuerung mit der Bestellung des Jugendkoordinators Florian Minatti kann ein sehr positives Zwischenergebnis bekannt gegeben werden. Die Jungendarbeit in Telfs funktioniert! Das Jugendhaus "Chilli", täglich Anlaufstelle von 60-70 Jugendlichen, wurde teilsaniert (Heizung, Fenster usw.) und es wurden zusätzliche FreizeitmögDIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Gewerbepark Moos

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde wiederum der neue Gewerbepark Moos behandelt. Es hat den Anschein, als ob die Stimmungslage zwischen Gemeinde und Projektant etwas angespannt ist. Der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz scheint noch keine allzu große Freude mit diesem Gewerbepark zu haben. So hat der Ortschef in der Gemeinderatssitzung sofort zu verstehen gegeben, dass er dem Grundtausch, der für die Zufahrt notwendig ist, nicht zustimmen wird. Die Mehrheit der Gemeinderäte war dafür. Die entsprechende Abteilung des Landes hat die Zustimmung für dieses Projekt jedoch noch nicht erteilt. Beide Telfer Raumplaner sind ebenso nicht gerade glücklich damit. Einige Gemeinderäte sind hier wohl auch skeptisch und das Ganze scheint ihnen noch zu "schwammig" zu sein. Nur so waren die zahlreichen Enthaltungen bei der Abstimmung zu erklären. Aber auch die Gefahr einer Absiedlung von Betrieben aus dem Ortskern ist gegeben. Dies sollte keinesfalls eintreten. So wie es derzeit aussieht, wird der Gewerbepark im Ortsteil Moos kommen. Die Frage ist - wann?

(GV Mag. Dieter Schilcher)

lichkeiten wie Tanzraum, Box Sack und Tonstudio installiert. Diese Investitionen sind Umsetzungsergebnisse der Jugendbefragung von 2013. Ein weiteres in Umsetzung befindliches Großprojekt, welches sich Betroffene von der Gemeinde gewünscht hatten, ist der 2. Jungendraum in der Puite, der derzeit beim M-Preis entsteht. Mit der geplanten Eröffnung im Juni 2014 wird ein weiterer Wunsch der Eltern und Jugendlichen für eine dezentralen Treffpunkt umgesetzt. Für die Innenausstattung bzw. Freizeitgestaltungsmöglichkeiten rufe ich alle Jugendlichen auf, mir ihre Ideen mitzuteilen. (Vize. Bgm. Christoph Stock Obmann Jugend und Sport)



Gleich ist nicht gleich

Hätte man diese Sorgfalt, welche man jetzt vorgibt bzw. an den Tag legt, bei der ICE-Art an den Tag gelegt, würde jetzt nicht eine halbfertige Halle bzw. ein sogenannter Rohbau unseren Ort zieren. Es gäbe auch wahrscheinlich keinen Grundsatzbeschluss für eine Boulderhalle, welche auch noch nicht den Spatenstich schaffte! Man fragt sich des Öfteren, nach welchen Kriterien manche Gemeindemandatare ihre Entscheidungen treffen, bzw. wie genau sie sich Informationen eingeholt haben. Bei einem Bauprojekt in Telfs Ost verlangt man eine Bankgarantie(!) über einen sechsstelligen Betrag und eine Garantie für Arbeitsplätze, obwohl kein Leistungsaustausch erfolgt und es sich nur um einen Grundtausch handelt! Wer will die verlangte Bankgarantie je in Anspruch nehmen? Eine Finanzierungszusage der Bank betreffend das geplante Objekt liegt vor. Ich wünsche mir für die Zukunft von den Mandataren, dass sie mehr Engagement und Informationswillen für geplante Objekte an den Tag legen, dann funktioniert es wahrscheinlich auch mit der Fertigstellung. (GR Angelika Mader)



Lebendige Demokratie

Vor einiger Zeit hat ein großes Tiroler Printmedium einer breiten Öffentlichkeit und damit auch - erstmalig - allen Mitgliedern unseres Gemeinderates den Schadensfall Altenwohnheimverband Telfs bekannt gemacht. Nachfolgend wurden in lokalen Printmedien (auszugsweise) Stellungnahmen von Gemeinderatsfraktionen veröffentlicht, wobei diese als Opposition bezeichnet wurden. Nachdem Mitglieder beinahe aller dieser Fraktionen im Gemeindevorstand vertreten sind, ist diese Bezeichnung wohl nur bedingt richtig.

Andererseits ist es jedenfalls erfreulich, dass demokratische Strukturen in unserem Gemeinderat nach außen hin deutlich zu erkennen sind. Es ist eine der Hauptaufgaben dieser so bezeichneten Opposition - mag auch der eine oder andere Mandatar Mitglied der "Regierung" sein - auf Offenheit und Transparenz zu bestehen.

Wenn diese so bezeichnete Opposition nicht immer wieder ihre Kontrollpflichten wahrnimmt, hat sie ihre Legitimation im Gemeinderat verloren und wäre somit entbehrlich.

(GR RA Dr. Hugo Haslwanter)



Keine Zustimmung

Wir erinnern uns alle an die heftigen Diskussionen zum Bau des Gewerbeparkes Telfs-Süd im Jahre 2007/08. Berechtigte Bedenken, wie die Absiedelung von Betrieben im Zentrum, führten zu diesem Aufschrei. Nach Realisierung des Projektes versprach man den Fokus auf die Belebung des Ortskernes zu richten. Jetzt, 2014, stimmte der Gemeinderat mehrheitlich wieder für ein neues Handelszentrum - dieses Mal im Osten. Diese demokratische Entscheidung ist zu akzeptieren. Meine

Stimme bekam das vorliegende Projekt nicht. Die Politik setzt hier das falsche Signal, davon bin ich überzeugt. Raumplaner und die Aufsichtsbehörde haben ebenfalls starke Bedenken. Verwundert bin ich über das Verhalten des Obmannes der Kaufmannschaft GV Sepp Köll. Anstatt wichtige Initiativen im Zentrum (Marke Telfs!) mitzutragen, macht sich Köll für den Gewerbepark am Ortsrand stark. Das entspricht nicht gerade einer starken Unterstützung für die Telfer Kaufleute im Ortskern. Im Gegenteil. Aber Köll weiß sicher was er tut. Oder doch nicht?

(Bgm. Christian Härting)

KERAMIK IM NOAFLHAUS

Die Telfer Künstlerin Veronika Rieder zeigt in ihrer Ausstellung "Vier Elemente" neue Keramikarbeiten im Noaflhaus: Skulpturen, Reliefs, figurale Kompositionen und mythologische Figuren. Die Vernissage findet am Dienstag, dem 11. März 2014 um 19.00 Uhr statt. Einführende Worte spricht Urban Sterzinger. Die Ausstellung kann vom 12. 3. bis 25.3. 2014 zu den Öffnungszeiten des Noaflhauses (Mo bis Fr 10-12 Uhr, Do und Fr 16-18 Uhr) besucht werden. Am Donnerstag und Freitag Nachmittag wird die Künstlerin immer persönlich anwesend sein. Im Bild das Werk "Verbundenheit" (2013).

VINZENZGEMEINSCHAFT BERICHTET

Ihren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013 hat die Vinzenzgemeinschaft Telfs vorgelegt.

Im 40. Bestandsjahr geben die Verantwortlichen um Obfrau Doris Stippler in der Broschüre einen Rückblick und eine Übersicht über die Angebote der Vinzenzgemeinschaft: Essen auf Rädern, Familienhilfe, Einzelhilfen, Besuchsdienst in

den Altenwohnheimen (gemeinsam mit dem Altenwohnheimverband), Gesprächsoase und Aktion Lebens-Mittel (gemeinsam mit dem Roten Kreuz). Dabei haben 69 Ehrenamtliche rund 5.000 Stunden geleistet. Der Beitrag für fördernde Mitglieder beträgt 24 Euro (Konto 420.141 bei der Raiffeisen Regionalbank BLZ 36.336).

SCHLAFLABOR MACHT PROGRAMM

Nach dem Schlafkabarett mit Prof. Zulley im Treibhaus geht es mit der Veranstaltungsreihe des Schlaflabors Telfs weiter.

Das Schlaflabor Telfs von Dr. Christoph Puelacher bietet im Lauf des Jahres noch sieben Termine unter dem Titel "all you need is sch.love" an. Die Veranstaltungen finden jeweils um 19:30 Uhr im Rehamed Innsbruck am Grabenweg 9 statt.

27.3. Frühjahrsmüdigkeit

24.4. Pilates/Atmung

22.5. Schlaf und Arbeit

26.6. Restless-Leg-Syndrom

24.7. Schlaflieder einst und jetzt

28.8. Schlafräuber

25.9. Schlaf und Arbeit

KUNDMACHUNGEN

Betreff: Bebauungsplan B 031/14 Änderung im Bereich Sandbühel, Gst. 2740/22

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 14.02.2014 gemäß && 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 031/14 für die Bauplätze Gste 2740/22 und 2740/8, beide KG Telfs, im Bereich Sandbühel,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumpla-

ners beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 19. 03. 2014

im Bauamt, 3, OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben





Betreff: Bebauungsplan B 032/14, E 248/14;

im Bereich der Gewerbezone, Hans-Liebherr-Straße 21, 23, 25;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 14.02.2014 gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 032/14 + E 248/14 für die Gste 4033/53, -/61 u. -/62, alle KG Telfs, im Bereich der Gewerbezone, Hans-Liebherr-Straße 21, 23 u. 25, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumpla-

ners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 19. 03. 2014

im Bauamt, 3, OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Flächenwidmungsplanänderung Nr. 264 Landwirtschaftliche Sonderfläche in Mösern, Teilflächen Gste 4416/1 u.a.;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 14.02.2014 gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBI. Nr. 56 – TROG - die **Auflage und Erlas**sung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr.264 - Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gsten 4416/1, 4418/1 u. 4418/4, alle KG Telfs von "FREILAND" (§ 41 TROG) in "SONDERFLÄCHE FÜR SONSTIGE LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE – FELDSTADEL ZUR UNTER-BRINGUNG VON FELDERÜCHTEN, GERÄTESCHUPPEN ZUR UNTERBRIN-VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN GERÄTEN, MASCHINEN U. FAHRZEU-GEN SLG-9" (§ 47 TROG) im Bereich nördlich der Hotelanlage for friends in

entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Agrar der Landesregierung, der Wildbach- u. Law bauung und dem Umweltreferat der BH Innsbruck beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen ein-

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

19. 02. 2014 bis 19. 03. 2014

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben



LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Seit 65 Jahren bei den Telfer Schützen!



Eine außergewöhnliches Jubiläum feierte die Schützen bei ihrer Jahreshauptversammlung am Sebastiani-Tag: Josef Steinacher (Mitte) wurde für seine 65-jährige Mitgliedschaft bei der Kompanie ausgezeichnet! Für 25 Jahre Schüt-

zenzugehörigkeit erhielt Karlheinz Trigler die Josef Speckbacher-Medaille. Angelobt wurden die Marketenderin Brigitte Schatz, Schütze Lukas Treiber sowie die Jungschützen Leon Kobler und Lukas Parth. Hauptmannes Franz Grillhösl (l.) ließ das Schützenjahr Revue passieren, Bgm. Christian Härting (r.) gratulierte.

Margarete Kuen feierte ihren Neunziger



Im Pflegeheim Schlichtling feierte Margarete Kuen ihren 90. Geburtstag. Zum besonderen Festtag waren ihre Söhne aus Wien und Salzburg nach Telfs gekom-

men. Margarete Kuen wurde am 17. Jänner 1924 in Lang-Enzersdorf geboren. Nach der Pensionierung ihres Ehemannes, des Künstlers Hermann Kuen, übersiedelte das Ehepaar nach Telfs, wo Hermann Kuen aufgewachsen war. Im Bild: Die Jubilarin Margarete Kuen mit Bgm. Christian Härting (r.) und ihren Söhnen Rainer und Jörg.

Schönes Geburtstagsfest für Anton Mussack



Mit einem schönen Geburtstagsfest feierten Familienmitglieder, Freunde und Kollegen eine bekannte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in Telfs: Der ehemalige Gemeindeamtsleiter Anton Mussack wurde 90! Anton Mussack trat 1947 in den Gemeindedienst ein. In seiner Amtszeit erlebte er das Kommen und Gehen von nicht weniger als sechs Bürgermeistern. Auch Bgm. Christian Härting und Bgm. a. D. Helmut Kopp gratulierten. Im Bild der Jubilar mit Bgm. Christian Härting (r.), Bgm. a. D. Helmut Kopp (l.), Sohn Hubert und den Töchtern Christine und Brigitte. Vorne: die Urenkelinnen Mona und Linda (r.). Der jüngste Sohn Anton konnte wegen Erkrankung nicht an der Feier im Gasthof Lehen teilnehmen.

Kindersegnung zum Lichtmess-Fest



Auch heuer machten im Haus der Telfer Kinder die Kinder der KITA und der Kinderkrippe und ihre Betreuerinnen die kleine Feier zu einem besonderen Erlebnis. Neben den Direktorinnen und Direktoren der Pflichtschulen lauschten auch Bürgermeister Christan Härting sowie Schul- und Bildungsreferent GR Josef Federspiel den Liedern der Kleinen (Bild). Dekan Dr. Peter Scheiring segnete Groß und Klein. Das Lichtmess-Fest im "Haus der Telfer Kinder" wurde vor Jahren von Dekan Franz Saurer eingeführt.

Telfer Skitag und Schi-Schwimm-Kombination



Gemeinsam mit der Schi-Schwimm-Kombination wurde der Telfer Skitag heuer wieder auf der Seewaldalm durchgeführt. "Der Wettergott war uns gut gesonnen, ausreichend Naturschnee und strahlend blauer

mel, was will man mehr?" resümiert Schiklub-Obmann Mag. Michael Mayr, der gemeinsam mit Bgm. Christian Härting den Siegern Valentina Mayr (U16) und Stefan Gritsch (U18) gratulierte. Für Stimmung sorgten die Vierer-Staffeln in originellen Verkleidungen (im Bild). Ergebnisse unter www.sk-telfs.at

Gutschein für 1000sten Facebook-"Liker"

Simon Oberthanner (Bild) war der 1000ste Facebook-User, der die Seite "Gemeindeverwaltung Telfs" geliked hat. Er erhielt vom Medienbüro der Marktgemeinde als kleines Dankeschön einen Einkaufsgutschein über 100 Euro, den er bei "Red Zac" einlösen kann. Die Facebookseite der Gemeindeverwaltung Telfs ist ein beliebtes Medium, das die Bürger ständig mit neuen Informationen versorgt und das "Telfer Blatt" und die Gemeinde-Homepage optimal ergänzt.



LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Offene Tür im Haus der Kinder



Der Tag der offenen Tür war ein weiterer Termin der 20-Jahr-Feiern im "Haus der Telfer Kinder". Im Bild das Team um Obmann GR Peter Larcher (6.v.l.). Geschäftsführerin Barbara Schmid (Mitte) und Anne-Maria Kuen (Päd. Leiterin; 5.v.r.) mit Bgm. Christian Härting (2.v.r.).

Der neue Telfer Gemeindestier heißt Fabio



Der neue Prachtbursche heißt Fabio, ist ein Jahr alt und wurde am Bingeshof in Oberhofen gezüchtet. Er wird Gemeindestier Edino ersetzen, der drei Jahre lang in Telfs gute Dienste geleistet und etwa 250 Kälber gezeugt hat. Stolz präsentiere Stierhalter und Vereinsobmann Anton Achammer (links) den neuen Bullen der Telfer Grauviehzüchter. Beim Abholen des Gemeindestiers mit dabei war neben anderen Mitgliedern des Grauviehzuchtvereins auch Ehrenobmann Isidor Hofer. Im Bild neben Achammer v.l. Hansjörg Stubenböck, Bgm. Christian Härting, Fredi Kluckner und Meislbauer Thomas Scharmer.

Toller Kinderfasching im Rathaussaal

Ein Riesenspaß war der von den Sport- und Veranstaltungszentren der Gemeinde im Telfer Rathaussaal organisierte Kinderfasching. Das Team des "Spielbusses" der Jungschar sorgte mit



vielen tollen Spiele und Aktionen für spannende Unterhaltung. Nicht weniger engagiert legten sich die Veranstaltungszentren-Chefs Christian Santer und Markus Huber MBA ins Zeug, ebenso wie zahlreiche weitere Betreuerinnen und Betreuer. Spaßige Vorstellungen lieferten u. a. auch der Clown Frascati und das Theater Strombomboli, das sein Stück "Die dumme Augustine" zeigte. Im Bild: Mit großer Begeisterung spielten die jungen Faschingsfans "1, 2 oder 3".

ÖAMTC-Stützpunkt Telfs modernisiert





Aufwändig auf den neuesten technischen Stand gebracht wurde der ÖAMTC-Stützpunkt Telfs. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit präsentiert sich das jetzt rundum erneuerte Autofahrer-Dienstleistungszentrum an der östlichen Ortseinfahrt von Telfs als imposante Anlage. Unter den Gästen der Eröffnung waren u. a. Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, Bgm. Christian Härting, der Grußworte sprach, und der Obmann des Verkehrsausschusses GV Sepp Köll. Die Weihe nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Stützpunktleiterin in Telfs ist Alexandra Steindl. Sie ist österreichweit die einzige Frau in dieser Funktion.

Gemeindeteam beim Charity Wok Rennen



Am Charity Wok Rennen auf der Bobbahn Innsbruck Igls teilgenommen hat ein Team der Marktgemeinde Telfs. Der Wettbewerb wurde von Andreas Köfler zu Gunsten des Vereins "Help for Kids" organisiert. Die Teilnehmer stürzten

sich für einen guten Zweck mit einer Geschwindigkeit bis zu 100 km/h den Eiskanal hinunter. Im Bild v.l. Mag. Eva Wackerle-Marie, Ing. Manfred Auer, Florian Kofler und Ing. Reinhard Weiß vom Gemeindeteam, das den 11. Platz belegte.

Schleicherhut als Leihgabe für Dornbirn

Einen Schleicherhut Ausstellungs-Leihgabe überreichte Schleicherchef Mag. Johann Sterzinger leihweise dem Direktor des Stadtmuseums Dornbirn, Mag. Hanno Platzgummer. Das Stadtmuseum Dornbirn trägt eine Ausstellung zusammen, Grundlage deren



die Briefmarkenserie "Volksbrauchtum und volkskundliche Kostbarkeiten" in Österreich ist. Weil das Telfer Schleicherlaufen Motiv der Millenniumsmarke 2000 war, ersuchte Museumsleiter Platzgummer die Telfer um ein Original. Kurzerhand übergab ihm HR Mag. Johann Sterzinger genau jenen Schleicherhut, der auf der Marke verewigt ist.